

Die kunstsinnige Königin Kristina von Schweden (1626–1689), auch ›Pallas des Nordens‹ genannt, dankte 1654 ab, konvertierte ein Jahr später zum Katholizismus und zog nach Rom. Dort widmete sie sich vor allem der Musik, Literatur und den Wissenschaften. Ihre berühmten Soiréen im Palazzo Riario (heute Palazzo Corsini) wurden zum Vorbild der 1690 gegründeten ›Accademia dell'Arcadia‹.

Mit der Reihe ›Soirée Arcadia‹ knüpfen wir an diese Tradition an und fördern den Dialog zwischen Künsten und Wissenschaften – im Sinne der Stifterin des Saals, Sibylle Kalkhof-Rose.

Konzeption der Reihe:
Claudia Eder unter Mitarbeit von Aglaia Schieke

Ermöglicht durch die Walter und Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung

Vorschau

27. Januar 2026

›Jerusalem – Das Venedig Gottes‹
Mit Texten von Jehuda Amichai in den
Vertonungen von Avner Hanani sowie Werke
von Ilse Weber und Paul Ben-Haim

13. März 2026

›Liebesbriefe und Musik‹
Gespräch: Prof. Dr. Andrea Rapp und Prof. Dr.
Eva Wyss. Musik: Carlo Lay (Violoncello) und
Ana Bakradze (Klavier)

Einlasskarten erhalten Sie ab dem 21. November
unter: <https://events.adwmainz.de/rilke>



Abb.: Rainer Maria Rilke, Fotografie von 1906 © picture-alliance / brandstaetter images / Austrian Archives



www.adwmainz.de

11/25 0.2 WM

EINLADUNG

ZUR KONZERTREIHE

›SOIRÉE ARCADIA‹



Rainer Maria Rilke – Arbeit und Inspiration

Mit Werken von Siegfried Matthus
und Peter Kiefer sowie einem Vortrag
von Dr. Ulrich von Bülow

Judith Gennrich, Mezzosopran
Hedayet Djeddikar, Klavier

Fr, 5. Dezember 2025, 19:00 Uhr

Kalkhof-Rose-Saal der Akademie
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Eintritt frei, Einlasskarten erforderlich

Poesie, Musik und Reflexion prägen den Abend, der im Rahmen der Soirée Arcadia-Reihe dem Schriftsteller Rainer Maria Rilke gewidmet ist.

Der Klangkünstler Peter Kiefer wird sein Werk *Rilke – A Poem*, Produktion des Studio Akustische Kunst des WDR, präsentieren. Ergänzend zu einem Vortrag von Dr. Ulrich von Bülow werden die Vertonungen von Siegfried Matthus nach Texten von Rainer Maria Rilke von Judith Gennrich (Mezzosopran) und Hedayet Djeddikar (Klavier) aufgeführt.

Ulrich von Bülow studierte Germanistik an der Karl-Marx-Universität Leipzig und ist seit 1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Literaturarchiv Marbach. Seit 2006 leitet er dort die Handschriftenabteilung. Er veröffentlichte zahlreiche Monographien und gab Texte heraus; u. a. von Erich Kästner und Rainer Maria Rilke. Zuletzt erschien sein Werk *Der Philosoph inmitten der Geschichte. Versuch über Karl Löwith* (Warmbronn, 2021).

Hedayet Jonas Djeddikar, geboren in Basel, ist Professor an der Kunstuniversität Graz, außerdem lehrt er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt und der Hochschule für Musik Mainz. Er ist gefragter Begleiter der Konzertreihen des Rheingau Musik Festivals, des Yehudi Menuhin-Festivals in Gstaad und der Styriarte Graz sowie des ARD-Musik-Wettbewerbs und des Johannes Brahms-Wettbewerbs. Meisterkurse gibt Hedayet Djeddikar in Europa, China und Japan.

Judith Gennrich ist Mezzosopranistin und studierte Gesang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bei Prof. Claudia Eder. Nach ihrem Studium wurde sie für das Junge Ensemble der Bayerischen Staatsoper nach München engagiert. Am Theater Münster sowie am Staatstheater Wiesbaden konnte sie große Erfolge feiern. Neben dem klassischen Repertoire widmet sie sich der modernen Oper und der Produktion von Liederabenden.

Peter Kiefer ist Komponist und Klangkünstler. Seine Werke haben seit den 90er-Jahren das damals noch junge Feld der Klangkunst über Deutschland hinaus maßgeblich mitbegründet. Kiefer ist international in großen Museen und auf Festivals vertreten. Seit 2001 lehrt er als Professor an der Hochschule für Musik Mainz und hat dort 2011 den deutschlandweit einmaligen Studiengang Klangkunst-Kompositionen gegründet.

PROGRAMM

Peter Kiefer

Rilke – a poem

für Sopran, Pauke und Live Elektronik

Sopran: Catharina Marquet, Pauke: Jury Jansen

Tonbandwiedergabe

Ulrich von Bülow

Rainer Maria Rilke: Arbeit und Inspiration (Vortrag)

Siegfried Matthus (1934–2021)

Weisen von Liebe, Leben und Tod

nach Texten von Rainer Maria Rilke

- *Ich bins, Nachtigall*
- *Ich liebe vergessene Flurmadonnen*
- *Da ich dir schrieb*
- *Wenn die Wolken, von Stürmen geschlagen*
- *Aus unendlichen Sehnsüchten*
- *Die Nacht holt heimlich durch des Vorhangs Falten*
- *Wer jetzt weint irgendwo auf der Welt*
- *Fremde Geige*
- *O Leben, Leben, wunderliche Zeit*
- *Rose, oh reiner Widerspruch*

Judith Gennrich, Mezzosopran

Hedayet Djeddikar, Klavier

